



Obmann Georg Jungmayer (rechts hinten) mit den Siegern aus allen sieben Bewerben des 13. Internationalen Weinland-Wanderpokalturniers. FOTO: BARBARA PTACEK

Bahnrekord gespielt

VIER-LÄNDER-VERGLEICH / Österreich entschied das Weinland-Wanderpokalturnier in Seefeld/Kadolz zum zweiten Mal für sich.

BAHNENGOLF / Der MGV Seefeld-Kadolz lud anlässlich seines 25jährigen Bestandsjubiläums nationale und internationale Miniaturgolfer nach Seefeld-Kadolz. Beim 13. Internationalen Weinland-Wanderpokalturnier konnte Obmann Georg Jungmayer bereits bei der Eröffnung am Freitag viele prominente Freunde des Sports begrüßen.

Neben ASKÖ Präsident Arnold Grabner kamen auch NR Hannes Bauer und LABg. Marianne Lembacher.

Am 16. und 17. August bestand für die rund 70 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Tschechien und der Slowakei ganztägig die Möglichkeit des Trainings. Am Samstag begann das Turnier mit drei Durchgängen, die plange-

mäß verliefen und am Sonntag mit weiteren fünf Durchgängen fortgesetzt wurde. Bei den Rundenergebnissen wurde ein Durchschnitt von 22 Schlägen erreicht, was bei einer 18-Loch-Anlage 14 Asse und nur vier Schläge mit zwei Versuchen bedeutet.

Der ehemalige Seniorenstaatsmeister und Vereinsmitglied des MGV, Robert Langenecker, stellte den Bahnrekord von Obmann Jungmayer mit 19 Schlägen ein.

In der Kategorie männliche Jugend spielte der junge Thomas Baumgartner vom MGV Seefeld-Kadolz mit 21 Schlägen seine bisher beste Runde in einem Turnier.

Den Vier-Länder-Vergleich zwischen Deutschland, Tschechien, der Slowakei und Österreich entschieden die Österreicher erneut für sich.

Eine sportlich hochstehende Veranstaltung, bei der auch der internationale Meinungs-austausch nicht zu kurz kam, lautete die einhellige Meinung. M.P.



ASKÖ-Präsident Arnold Grabner (3.v.r.) und NR Hannes Bauer (2.v.l.) bei der Eröffnung in Seefeld. FOTO: PTACEK

22. 8. 2001 Nr. 34 37. Jg. €1,45 -
Tel. 02952/4514 redaktion.hollabrunn@n

